SEELSORGERAUM WEIZ

Weiz · Gutenberg · St. Kathrein

Pfarr Blatt

Juni 2022, Nr. 6, 101. Jg.

weiz.graz-seckau.at

Unterwegs

Wort des Pfarrers

Unterwegs

In wenigen Tagen werde ich mich mit dem Fahrrad auf den Weg machen, um mit Freunden von Maria Taferl der Donau entlang bis zur Draueinmündung nach Osijek zu fahren.

Unterwegs sein, neue Wege erkunden, sich auf Neues einlassen, ein Ziel haben, aufeinander Rücksicht nehmen, gemeinsam eine schöne Zeit erleben, aber sich auch Herausforderungen stellen.

All das gilt nicht nur für eine gemeinsame Radtour, sondern auch für unser Unterwegssein im Leben und im Glauben.

Papst Franziskus hat auch der Kirche diesen synodalen Wesenszug, diesen „gemeinsamen Weg“ als Kennzeichen in Erinnerung gerufen und neu aufgetragen. Dabei geht es um das Aufeinanderhören, das mehr ist als ein bloßes Zuhören. Es geht auch um ein Hinhören auf den Geist Gottes, damit all unser Tun den Geschmack des Evangeliums in sich trägt.

Am Fronleichnamsfest werden wir uns heuer nach zweijähriger Pause wieder auf den Weg machen. In dieser Hostie, in diesem kleinen Stück Brot, welches in einer kostbaren Monstranz mitgetragen wird, bringen wir zeichenhaft zum Ausdruck: Jesus geht mit uns. Er ist mit uns unterwegs in schönen und in schweren Momenten des Lebens.

Das meint Ihr Pfarrer
Toni Herk-Pickl

Fronleichnam: Schmeckt und seht!

Foto: Privat

Einladung
Die Fronleichnamsprozessionen mit Blasmusik und Kirchenchor, Fahnen und Kerzenleuchtern, Birkenbäumchen und Rosenblättern, Weihrauchduft und Glockengeläute sind landauf landab eine unüberhörbare Einladung an Jung und Alt, Gläubige und Skeptiker, Besinnliche und Schaulustige: „Schmeckt und seht, wie freundlich Gott ist!“ (Psalm 34,9).

Fleisch und Blut
Alle Religionen preisen die Freundlichkeit Gottes, aber Christen wagen zu behaupten, dass sie in Jesus Christus „Fleisch und Blut“ geworden ist. Und wenn sie die hl. Messe feiern, rufen sie diesen Jesus in ihre Mitte, „begreifbar" und „verkostbar" in den Gestalten von Brot und Wein. Unsere mittelalterlichen Vorfahren nannten das eucharistische Brot „vronlichnam" (Herrenleib; vron = Herr, lichnam = Leib), längst bevor es in einer Monstranz (Schaugefäß) bei Umzügen mitgetragen wurde und es einen eigenen Festtag dieses Namens gab.

Anregung einer Frau
Ursprünglich wurde nur an einem Tag im Kirchenjahr besonders der Einsetzung der Eucharistie gedacht: am Gründonnerstag. Da aber der Ernst der Karwoche lauten Festjubel nicht zuließ, entstand im 13. Jahrhundert auf Anregung der hl. Juliana von Lüttich das Fronleichnamsfest.

Fröhlicher Gründonnerstag
So wurde der Donnerstag nach der Pfingstwoche zum „fröhlichen Gründonnerstag", der mit der gewünschten Prachtentfaltung gefeiert werden konnte. Über die ganze Schöpfung, über Felder und Fluren, Dörfer und Städte wird an diesem Tag Gottes Segen ausgerufen. Das Fronleichnamsfest ermuntert zu dankbarem Genuss der schönen Dinge dieser Welt und verweist zugleich auf den, der allein im Stande ist, den ganzen Hunger des Menschenherzens zu stillen. Dafür gehen katholische Christen und Christinnen an diesem Tag sogar auf die Straße.

Karl Veitschegger

Was den Pfarrer freut…

… dass im Rahmen der Pfingstvision 2022 unter dem Titel „glaubwürdig“ viele Impulse gesetzt wurden. Time-out am Weizberg von 2.-5. Juni, der Pfingstgottesdienst mit Paul Zulehner und ein Pfingstkonzert runden das reichhaltige Programm ab. Nähere Infos unter: www.pfingstvision.at

… dass die Landjugend in Weiz nicht nur den traditionellen Palmbuschen am Palmsonntag zur Weizbergkirche und auf den Hauptplatz gebracht hat, sondern auch die Osternacht mit starker Beteiligung mitgefeiert hat.

Was den Pfarrer nachdenklich stimmt…

… wenn bei Begräbnissen auf dem Weg zur Kirche oder zum Grab getratscht wird. Aus Respekt vor den trauernden Angehörigen und noch mehr aus Respekt vor der oder dem Verstorbenen würde ich ein stilles Gedenken, das vom Glockenklang oder von Musikklängen begleitet wird, viel angemessener halten.

Unterwegs im Glauben

Wir haben Personen aus den Pfarren gebeten den Leser*innen mitzuteilen, was ihnen auf ihren individuellen Glaubenswegen richtungsweisend ist.

Glauben aktiv vertiefen

Fotos: Privat

„Ich will unbedingt da vorne mittun!“, soll ich oft zu meinen Eltern gesagt haben, doch leider war es mir als Mädchen verwehrt zu ministrieren, aber der unbändige Wunsch, tatkräftig in der Kirchengemeinde mitzuwirken, versiegte nie. Religionslehrer entfalteten schließlich mein Gottvertrauen und als bei der Firmung „Du bist das Licht der Welt“ erklang, wusste ich, dass ich noch andere besondere Dienste in der Kirche einnehmen werde. Bereits mit neunzehn Jahren bat ich im Gebet um einen Mann fürs Leben, den ich mit Gerhard geschenkt bekam. Die daraus resultierenden Früchte der Liebe zelebrierten den von uns weitergegebenen Glauben als Ministrant*innen und als Messhelfer. Inspiriert durch die aufbauenden Worte von Hannes Geieregger absolvierte ich die Lektor*innen- und Kommunionhelfer*innenausbildung. Vor etwa zwanzig Jahren vertiefte sich mit dem erfüllenden Mesnerdienst meine Gottesbeziehung. Vom Psalm 139 bekräftigt, ***„dass ich so staunenswert und wunderbar gestaltet bin“***, meisterte ich als Frau bereits in den frühen 2000ern die Ausbildung zur Gottesdienstleiterin. Seit Jänner dieses Jahres stehe ich regelmäßig, dem Priestermangel entgegenwirkend, `da ganz vorne`.

Maria Mayr

Im Herzen

Wir alle sind Pilger, die auf ganz verschiedenen Wegen einem gemeinsamen Ziel zu wandern. (A. Exupery)

Es gibt einen äußeren Weg, er hat einen Anfang und ein Ziel. Ebenso gibt es einen inneren Weg. Auch er hat einen Anfang und ein Ziel. Ich möchte ein Stück meines inneren Unterwegsseins beschreiben. In meiner Jugend war ich leistungsorientiert und angepasst. Es gab viele Glücksmomente, doch wirklich erfüllt von meinem Leben war ich nicht. Eine Erkrankung hat mich zum Innehalten gebracht. Ich habe mich gefühlt wie auf einer Kreuzung: ich musste mich entscheiden: entweder ich lebe so weiter, oder ich ändere mein Leben. So wollte ich nicht leben!

Der Weg liegt nicht im Himmel, der Weg liegt im Herzen. (Buddha)

Es war mir immer bewusst, dass ich von der Quelle, dem Schöpfer komme und auch wieder dorthin, also zu IHM zurückkehren werde. Zwischen diesem Anfang und dem Ziel ist mein inneres Unterwegssein, das auch gleichzeitig meine Suche nach dem Sinn des Lebens ist. Was ist für mich der Sinn meines Lebens? Mich selbst kennen lernen, mit meinen Wünschen, Defiziten, Fähigkeiten... und in der Gesellschaft meinen Platz finden, mich einbringen. Damit ich den Herzensweg gehen kann, ist es wichtig, das Leben mit meinen Sinnen zu erfahren, ganzheitlich. Mit dem Herzen zu kommunizieren, die innere Stimme hören. Mehrmals in meinem Leben waren mir Erfahrungen geschenkt, die ich allerdings nicht mit Worten beschreiben kann; ich hatte kein Zeitgefühl; ich habe mich als Teil vom Großen Ganzen erlebt und war danach sehr bewegt und berührt. Einige Beispiele: wir waren auf dem Meer in einem Boot, um Wale zu beobachten: zuerst eine meterhohe Fontäne, ein Pottwal der ausatmet und dann schlägt er elegant mit seiner riesigen Schwanzflosse auf dem Meer auf und taucht wieder in die Tiefe.

..ein Kind, das mir in die Augen sieht, sein Blick ist so rein und klar, mit den wechselseitigen Blicken berühren wir den Grund des Herzens des jeweils anderen.

..in der Morgenstille, sehr früh ein Besuch in der fast menschenleeren Kathedrale von Santiago de Compostela. Oft sind es alte Denkmuster die wir gespeichert haben und die uns daran hindern, den Herzensweg zu gehen. Meine Erkrankung hat mich wach gerüttelt; es gibt unterschiedliche Wachrüttler, zB. Eine innere Leere, Unglücklichsein im Beruf, immer auf der Suche nach… und nicht wissen, wonach? Durch diese tiefe Verbindung mit meinem Herzen habe ich die Sicherheit, dass ich mit meiner Quelle verbunden bin; ich lasse mich von ihr führen.

Anneliese Korschitz

Mein Weg mit Jesus

Mir wurde der Segen zuteil, in einer Großfamilie, auf einem Bauernhof aufzuwachsen. Möglichkeit für Stille und Ruhe gab es nur in Gottes freier Natur. Alle Feierlichkeiten im Kirchjahr zogen sich wie ein Faden durch meine Kinderzeit. Ich habe sehr jung geheiratet. Unser erstes Kind wurde als Sternenkind geboren. Die Kinder und Enkelkinder sind jeden Tag ein Geschenk Gottes. Ich bin aus vollem Herzen Mutter und Oma und mit Leib uns Seele Bäuerin (Pensionistin). Alle Höhen und Tiefen in unserem Leben stärken unser Zusammensein in der Familie. **Der Glauben an Jesus Christus gibt uns Rückenwind.** Nach einem schweren Schicksalsschlag, fiel es uns oft sehr schwer durchzuhalten. Manchmal fehlt der Durchblick, man möchte sich von allem distanzieren. Aber es ist in Ordnung einmal wütend oder traurig zu sein. Egal womit ich im Moment auch kämpfe, mit der Kraft des Glaubens im Rücken bekommt alles Finstere eine neue Perspektive. Jesus Christus wird immer unser Retter und unser Heiler sein. Das wertvolle Geschenk des Glaubens und das Wissen nicht allein zu sein, lässt mich immer wieder wachsen und nach vorne schauen. Es ist eine Sache zwischen mir und Gott, wie und ob ich meinen Glauben lebe. Ich muss niemandem um mich herum etwas beweisen.

Roswitha Pieber

Stand with Ukraine

In Apostelgeschichte 20,35 steht ***„In allem habe ich euch gezeigt, dass man sich auf diese Weise abmühen und sich der Schwachen annehmen soll, in Erinnerung an die Worte Jesu, des Herrn, der selbst gesagt hat: Geben ist seliger als nehmen.“***

Es ist also zutiefst christlich, nicht die Augen zu verschließen und sich für Leidtragende einzusetzen und somit auch ein fester Bestandteil der Firmvorbereitung. Gemeinsam mit der Landjugend Gutenberg organisierten die Firmlinge eine Spendenaktion zu Gunsten der Ukraine. Nach dem Gottesdienst am Palmsonntag schenkten die Jugendlichen Getränke aus und verköstigten die Gottesdienstbesucher*innen mit Broten und Mehlspeisen. Das Ergebnis der Aktion kann sich sehen lassen: Es wurden stolze 1.022,50 Euro in Form von Spenden gesammelt, die nun an Nachbar in Not übergeben werden. Wir hoffen, dass wir mit diesem kleinen Beitrag den Menschen in der Ukraine ein wenig Hoffnung und Freude schenken können und bedanken uns herzlich bei der Pfarrgemeinde, die uns am Palmsonntag bei dieser Aktion so großzügig unterstützt hat!

Christina Meister

Foto: Landjugend Gutenberg

Miteinander glücklich musizieren!

Am **Freitag, 24.6.2022** um **19.30 Uhr** empfangen die Gutenberger Sänger wieder Besuch aus der Weststeiermark!
Das Kammerorchester Lipizzaner Heimat gibt gemeinsam mit den Gutenberger Sängern am Johannistag ein Konzert in der Pfarrkirche. Die beiden Vereine hoffen, Sie mit Werken von Sibelius, Lully, Stamitz,.. und Liedern verschiedenster Komponisten in einen Abend voller „Glück“ zu entführen und uns allen einen Abend musikalischer Freude zu gönnen. Eintritt: Freiwillige Spende.
Die Gutenberger Sänger und das Kammerorchester Lipizzaner Heimat würden sich freuen, Sie am Freitag, 24.6. willkommen zu heißen! Unsere Stimmen sind geölt, die Finger trainiert, die Bögen kolophoniert…

Foto: Brandstätter

KAMMERORCHESTER
Lipizzanerheimat

Gutenberger Sänger

Eine andere Welt kennenlernen…

Das versuchten unsere Firmlinge bei einem Besuch im frisch übersiedelten Weltladen in Weiz. An einem abwechslungsreichen Nachmittag erfuhren wir jede Menge über faire Handelsbedingungen, über den guten Geschmack von Schokolade, Cashews und Cola-Flascherl – alles BIO und FAIR versteht sich, über die FAIR-Teilung der Anteile, wenn es um den Verkauf einer Tafel Schokolade geht und über das vielfältige Warensortiment in DEM Fachgeschäft für FAIREN Handel. Wir sagen DANKE an Walter Plankenbichler, der uns bezüglich dieser Problematik die Augen und vielleicht auch ein bisschen die Herzen öffnete.

Sabine Reisinger

Blumengrüße am Muttertag

Am Muttertagswochenende verteilte der Pfarrgemeinderat sowohl bei der Vorabend- als auch bei der Sonntagsmesse einen kleinen Blumengruß an alle Frauen und wünscht allen Müttern einen schönen Muttertag, sowie viel Freude, wenn die Blumen aufblühen.

Foto: Hutter-Wünscher

Muttertagsständchen von Lukas Mayr in der Loretokapelle

Arbeitskreis für Kinder und Familie der Pfarre Gutenberg
Kirchenrallye am Dreifaltigkeitssonntag 12. Juni 2022, im Anschluss an den Gottesdienst

Gut Heil

Foto: Pieber

Der Gottesdienst bei dem sich die Freiwillige Feuerwehr bei ihrem Schutzpatron, dem hl. Florian bedankte, wurde von der Trachtenkapelle festlich umrahmt. Zivilcourage und Solidarität zeichnet die Feuerwehrfrauen und –männer bei ihren Einsätzen aus. Sie sind rund um die Uhr bereit für Menschen in Not ihr Leben einzusetzen. Feuerwehrhauptfrau Lucia Steinbauer lobte ihre Kameraden für die gute Gemeinschaft und ihr hervorragendes Engagement. Es ist nicht selbstverständlich seine kostbare Freizeit in den Dienst der guten Sache zu stellen. Dafür verdient die Feuerwehr große Anerkennung.

Foto: Stanzer

Zu Ehren der Mutter Gottes

Maiandachten sind in der Bevölkerung immer wieder sehr beliebt. Die Gottesmutter genießt im Leben vieler Menschen einen großen Stellenwert und wird darum besonders verehrt. Maria umschließt ein Geheimnis, das sie nach 2000 Jahren noch immer anziehend und spürbar macht. Bei Familie Santner fand diesmal die traditionelle Maiandacht der Senioren statt. Ein Kreuz zum Andenken an verstorbene Freunde der Familie wurde auf der „Bymüllner Höh“ von Pfarrer Toni Herk-Pickl gesegnet. **„Herzliches Vergelt´s Gott“**, an Familie Santner für den gemütlichen Nachmittag.

Kirche auf spielerische und leichte Weise

Viel Geschick und Aufmerksamkeit waren bei der Miniolympiade auf dem Weizberg gefragt. Auch die Ministranten aus unserer Pfarre hatten viel Spaß. Herzliche Gemeinschaft und fröhliches Miteinander prägten die gemeinsamen Stunden. Minis bereichern die Kirche. Nach der Erstkommunion sind alle Kinder herzlich eingeladen als Ministranten im Gottesdienst mitzuwirken. In der HL. Messe aktiv dabei sein, ist spannend und läßt niemals Langeweile aufkommen. In den Ministunden findet man neue Freunde. Neben dem Erarbeiten der religiösen Themen kommen natürlich Spiel und Spaß nicht zu kurz. Als Danke für den wichtigen Dienst der Minis, gibt es immer wieder lustige Aktivitäten und im Sommer das Ministrantenlager.

Foto: Strassegger

Foto: Derler

Vernetzt und verwoben

So stark, wie das zum Bersten gefüllte Netz der Fischer auf dem See Genezareth ist die Verbindung die Jesus zu uns gewoben hat. Wenn wir es zulassen wird der Faden, der uns durch die Taufe verbindet, niemals reißen. In unserer Wortgottesfeier ging es um die sichtbaren und unsichtbaren Verbindungen in unserem Leben zu Jesus. Die Mitfeiernden legten als sichtbares Zeichen, Fäden auf den Altar, in die sie vorher symbolisch ihre Anliegen und Gedanken hineingeknotet hatten.

Alle Beiträge sind von Roswitha Pieber

Tauftermine

Pfarrer Herk-Pickl: 16.7., 7.8., 10.9., 22.10.

Kaplan Bilc: 9.7., 23.7., 21.8., 3.9., 15.10.

Diakon Pscheidt: 2.7., 13.8., 4.9., 8.10.

Diakon Ecker: 19.6., 3.7., 14.8., 11.9., 2.10.

Diakon Schlemmer: 25.6., 17.7., 20.8., 30.10.

Diakon Schreck: 10.7., 28.8., 16.10.

St. Kathrein:
(nach telefonischer Vereinbarung)

Gutenberg:
(nach telefonischer Vereinbarung)

Oder im Rahmen der Sonntagsmessen!

Einladung zum Gespräch

Pfarrer Anton Herk-Pickl:
0676/ 8742 6313,
anton.herk-pickl@graz-seckau.at

Kpl. Hannes Geieregger:
0676/ 8742 6869,
johannes.geieregger@graz-seckau.at

Kpl. Ioan Bilc:
0676/ 8742 7036,
ioan.bilc@graz-seckau.at

Em. Pfarrer Franz Lebenbauer:
0676/ 8742 6753,
franz.lebenbauer@graz-seckau.at

Diakon Helmut Ecker:
0664/ 625 97 92,
helmut.ecker@graz-seckau.at

Diakon Hannes Pscheidt:
0676/ 8742 6872,
hannes.pscheidt@gmx.at

Diakon Erwin Schlemmer:
0664/ 451 06 51,
schlemmer_86@hotmail.com

Diakon Erich Schreck:
0676/ 8749 3957,
erich.schreck@graz-seckau.at

Pastref. Mathilde Zengerer:
0676/ 8742 6716,
mathilde.zengerer@graz-seckau.at

Pastref. Fery Berger:
0664/ 202 37 73,
weizer@pfingstvision.at

Pastref. Christoph Doppelreiter:
0676 / 8742 6681,
christoph.doppelreiter@graz-seckau.at

WÖCHENTLICHE GOTTESDIENSTZEITEN IN WEIZ

Weizberg (Basilika):
So: 8.00 Uhr und 10.30 Uhr
Mo, Mi und Sa: 19.00 Uhr

Tabor:
So: 9.15 Uhr und 19.00 Uhr
Di, Do, und Sa: 8.00 Uhr
Fr: 19.00 Uhr

BESONDERE GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN

Mi. 1.6.	**Naas/Dorfkapelle:** 8.00 Uhr **Hl. Messe**
Do. 2.6.	**Tabor:** 6.45 Uhr **Anbetung**, 8.00 Uhr **Hl. Messe**, ca. 8.30 Uhr bis 19.00 Uhr **Eucharistische Anbetung** in Stille (jeden Donnerstag)
Fr. 3.6.	**Tabor:** 18.00 Uhr **Anbetung**, 18.15 Uhr **Beichtgelegenheit**, 19.00 Uhr **Hl. Messe**
	Weizberg: 19.00 Uhr **Jugend-WoW**
	Gschaid/Kapelle: 19.00 Uhr **Hl. Messe** mit Wetteramt für Gschaid
Sa. 4.6.	**Tabor:** 8.00 Uhr **Hl. Messe**, 9.00 Uhr **Kirchenführung**
So. 5.6. Pfingst-sonntag	**Weizberg:** 8.00 Uhr **Hl. Messe** – Musik: Frühaufsteher, 10.30 Uhr **Pfingstgottesdienst** mit Predigt von Pastoraltheologen Paul M. Zulehner – Musik: Großes Brass Ensemble Weiz, eigenes Kinderevangelium. Auch per Livestream: http://video.pilgerzentrum.eu oder http://www.facebook.com/pilgerzentrum
	Gutenberg: 10.30 Uhr **Hl. Messe** beim Rüsthaus der Feuerwehr Garrach
	Naas: 15.00 Uhr **Pfingstbeten** der Gemeinde Naas. Treffen bei Riedlkreuz, Kuchlerkreuz, Ringbauerkreuz (Gössental) und Hart (Fam. Hutter) jeweils um 14.15 Uhr. Abschluss bei der Dorfkapelle um 15.00 Uhr (bei jeder Witterung).
Mo. 6.6. Pfingst-montag	**Weizberg:** 8.00 Uhr **Hl. Messe**, *10.30 Uhr **Hl. Messe** entfällt!*
	Gutenberg: 9.00 Uhr **Hl. Messe** in der Pfarrkirche
	Tabor: 9.15 Uhr **Hl. Messe**, *19.00 Uhr **Hl. Messe** entfällt!*
	Nöstlberg: 10.30 Uhr **Hl. Messe** mit Wetteramt für Nöstlberg
	Haselbach (Fam. Schwaiger): 19.00 Uhr **Hl. Messe** mit Wetteramt für Haselbach
Di. 7.6.	**Tabor:** *8.00 Uhr **Hl. Messe** entfällt!*
Sa. 11.6.	**Tabor:** *8.00 Uhr **Hl. Messe** entfällt!*
	Weizberg: 15.00 Uhr und 17.00 Uhr **Firmung** mit Firmspender Mag. Bernhard Mayrhofer, Probst von Stift Vorau – Musik: Valentina Longo&Jugend Auch per Livestream: http://video.pilgerzentrum.eu oder http://www.facebook.com/pilgerzentrum *19.00 Uhr **Hl. Messe** bzw. **Taizé-Gebet** entfällt!*
So. 12.6. Dreifaltig-keitssonntag Vatertag	**Weizberg:** 7.00 Uhr **Hl. Messe**, 9.00 Uhr und 11.00 Uhr **Firmung** mit Firmspender Mag. Bernhard Mayrhofer, Probst von Stift Vorau – Musik: Fam. Riedl&Freunde Auch per Livestream: http://video.pilgerzentrum.eu oder http://www.facebook.com/pilgerzentrum
	Gutenberg: Patrozinium, 9.00 Uhr **Festgottesdienst** in der Pfarrkirche, anschl. Frühschoppen am Kirchplatz
	Tabor: 9.15 Uhr **Hl. Messe**, 19.00 Uhr **Hl. Messe**
Mo.13.6.	**Weizberg:** 18.30 Uhr **Monatswallfahrt** vom Friedhofsplatz, 19.00 Uhr **Hl. Messe**

Di. 14.6.	**St. Kathrein:** 9.00 Uhr **Zwergerltreff** im Pfarrheim
Do. 16.6. Fest Fronleichnam	**Gutenberg:** 8.30 Uhr **Hl. Messe** in der Loretokapelle, anschließend Prozession
	Weizberg: 9.00 Uhr **Festgottesdienst** – Musik: Kindersinggruppe, anschließend Prozession zum Hauptplatz (entfällt bei Schlechtwetter!). Die Anrainer entlang des Weges sind eingeladen, wie gewohnt den Weg mit Birken und Blumen zu schmücken. Die „Nachbarschaften" bitten wir, ihre Fahnen mitzutragen. Hauptplatz: Schlussandacht mit Segen. Rund um den Hauptplatz haben Sie wieder die Möglichkeit zu Mittag zu essen.
	St. Kathrein: 10.00 Uhr **Hl. Messe**, anschl. Fronleichnamsprozession
	Tabor: *11.00 Uhr **Hl. Messe** nach der Prozession entfällt!* 19.00 Uhr **Hl. Messe**
Fr. 17.6.	**Weizberg:** 19.00 Uhr **Lesung** mit Hannes Biber, Pfarrsaal (siehe S. 11)
	Etzersdorf: 19.00 Uhr **Hl. Messe** mit Wetteramt für Etzersdorf
So. 19.6.	**Weizberg:** 8.00 Uhr **Wortgottesfeier**, 10.30 Uhr **Hl. Messe**, 14.30 Uhr **Alten- und Krankenfeier** (siehe S. 8)
	St. Kathrein: 10.00 Uhr **Hl. Messe** auf der Bründlalm
Do. 23.6.	**Naas/Patschabauer:** 19.00 Uhr **Hl. Messe** mit Wetteramt für Gössental
Fr. 24.6.	**Weizberg:** 19.00 Uhr **WOW-Plus**
Sa. 25.6.	**Gutenberg:** 19.00 Uhr **Wortgottesfeier**
	Weizberg: 19.00 Uhr **Orgelvesper**
So. 26.6.	**Tabor:** 9.15 Uhr **Wortgottesfeier**, 19.00 Uhr **Hl. Messe**
	Krottendorf/Garten der Generationen: 10.00 Uhr **Wortgottesfeier** mit Wetteramt für Krottendorf
	Weizberg: 8.00 Uhr **Hl. Messe**, 10.30 Uhr **Pilgergottesdienst** mit Ansprache von Franz Helm, Rektor des Missionshauses St. Gabriel – Musik: Manuela Rossmann mit Kindersinggruppe, eigenes Kinderevangelium Auch per Livestream: http://video.pilgerzentrum.eu oder http://www.facebook.com/pilgerzentrum Nach den Gottesdiensten **Verkauf fair gehandelter Produkte** vom Weltladen beim Mesnerhaus. **Bücherflohmarkt bzw. Flohmarkt** im Innenhof (bei Schlechtwetter im Pfarrsaal)
Mo. 27.6.	**Weizberg:** 15.00 Uhr **Hl. Messe** für Menschen mit einer demenziellen Erkrankung (siehe S. 8)

Die aktuellsten Informationen finden Sie auf der Homepage: weiz.graz-seckau.at

Weiz | St. Kathrein | Gutenberg | Seelsorgeraum

Foto: Hutter

Wildblumen am Schwobn

Am Schwobn wurden von Personen aus dem Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung über 200 Wildblumen gepflanzt.

Bewahrung der Schöpfung

Aus Alt mach Neu

Im Ella-Laden gibt es neben Trachtenbekleidung (Dirndl, Anzüge, Gilets usw.) auch handgenähte **TRACHTENHANDTASCHEN** aus Leder. Die Unikate wurden von den Frauen der Nähgruppe Weizberg gefertigt.

ELLA (**EL**isabeth**LA**den) Kleiderladen der Pfarre Weiz, Schulgasse 5 (zwischen Sparkasse und Volksbank)

Öffnungszeiten:
Dienstag & Mittwoch, 9 – 11 Uhr
Donnerstag & Freitag, 15 – 18 Uhr
Samstag, 9 – 12 Uhr

Hubert Pierer

Buswallfahrt nach Mariazell

Samstag, 20. August 2022

8.00 Uhr: Parkplatz Grabenwirt
Freie Zeit in Mariazell
16.00 Uhr: **Hl. Messe**
(mit unseren Fußwallfahrern)
Es gibt auch die Möglichkeit um 13.00 Uhr mit unseren Fußwallfahrern ab Mooshuabn mitzugehen.
Fahrtkosten: € 20,–
Anmeldung in der Pfarrkanzlei,
Tel.: 03172/ 23 63

Foto: © Bwag

Fußwallfahrt nach Mariazell

Mi, 17.8. bis Sa, 20.8.2022

Mittwoch, 17.8., 6.00 Uhr
Pilgersegen in der Basilika
Samstag, 20.8., 16.00 Uhr
Hl. Messe in Mariazell
Nenngeld: € 5,–
Anzahlung für Bus: € 10,–
Anmeldung in der Pfarrkanzlei
Tel.: 03172/ 23 63

Soziale Einrichtungen

DIÖZESANCARITAS und andere Einrichtungen und Mobile Dienste:

Ausländerberatung: 0676/ 880 15 376

CARLA Laden: 0676/ 880 15 8579

Ehe-, Partner- und Lebensberatung und Psychotherapie der Diözese Graz Seckau: 03112/ 5654

Männernotruf Steiermark: 0800/ 246 247

Mobile Dienste (Altenpflege und Heimhilfe): 0676/ 880 15 798

Ö3 Kummernummer: 116 123

Rat auf Draht: 147

Stöberstube: 0664/ 235 2047

Telefonseelsorge: 142

Verein Achterbahn: 0680/ 118 9086

SOZIALKREIS/PFARRCARITAS:

Beratung bei Demenz: 0680/ 1406877

Besuchsdienstgruppe: 0676/ 8749 1802

ELLA–Kleiderladen: 0676/ 8742 6563

Energiesparservice: 0676/ 880 15 724

Gedächtnis und Vitaltraining: 0680/ 140 6877

Speiskastl: 0644/ 735 999 75

Unterstützungsansuchen: 0664/ 202 3773

Pfarrkanzlei

Parteienverkehr und Telefonzeiten:
Mo 9.00 – 12.00 Uhr
Di 9.00 – 12.00 Uhr, 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Do 9.00 – 12.00 Uhr
Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Zu Ferienzeiten bleibt die Kanzlei nachmittags geschlossen!

Tel.: 03172/ 23 63-0
weiz@graz-seckau.at, weiz.graz-seckau.at

Taborkanzlei:
Di 8.30 bis 10.30 Uhr
Tel.: 0676/ 8742 6579

Gutenberg Kanzlei:
Fr 16.30 bis 18.00 Uhr

Kirchenbeitrag

Kirchenbeitragsstelle Weiz:
Weizberg 13, Mo bis Fr, 8.00 bis 14.00 Uhr
Telefonische Auskunft: 0316/ 80 31
(Dialogcenter Graz)

Weiz – Gutenberg – St. Kathrein

Die Taufe hat empfangen:

Flora Santner
Jonas Schirgi
Jessica Movia
Luiz Jovelli
Mira Hasenhüttl
Thiana Glaser
Flora Strasser
Katharina Vorraber
Mila Flicker
Timo Fuchs-Demel
Elina Schantl
Lorenz Möstl
Leopold Fink
Luca u. Livia Lamprecht

Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Daniela Raith und **Florian Hutter**
Luiz und **Katianne Jovelli**
Martina Pilz-Pöllabauer und **DI Dr. Alexander Pilz**
Bianka Tengg und **Daniel Schwaiger**

Verstorben sind im Herrn:

Erna Schwarz, 83 J.
Ing. Franz Padaritsch, 82 J.
Christa Wieland, 81 J.
Johanna Kleinburger, 87 J.
Ernst Maier, 57 J.
Elisabeth Starkel, 88 J.
Erika Bloder, 73 J.
Hildegard Erkinger, 92 J.
Elisabeth Loder, 62 J.
Cornelia Wendlinger, 58 J.

Herzliche Einladung zur

Alten - und Krankenfeier

am Sonntag den 19. Juni 2022

Um 14.30 Uhr **Heilige Messe**, gefeiert mit Pfarrer Anton Herk-Pickl unter der musikalischen Gestaltung von Valentina Longo in der Basilika am Weizberg.

Beichtgelegenheit ab 14.00 Uhr! Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung! Abholung bzw. Heimbringung ist möglich. Bitte Tel.: 03172 2363 anrufen.

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die „Pfarr-Caritas" Bereich Sozialkreis–Besuchsdienstgruppe und die Katholische Frauenbewegung.

Mit allen Sinnen – Das Leben feiern

Montag 27. Juni 2022 um 15 Uhr in der Basilika Weizberg

Gottesdienst für Menschen mit einer demenziellen Erkrankung und allen, die solidarisch mitfeiern wollen.

Frauenwallfahrt nach Kärnten zum Kloster Wernberg

Freitag, 24. Juni 2022

Fahrpreis: € 30,- / Kloster- und Kräutergartenführung: € 6,-
Anmeldung in der Pfarrkanzlei, Tel.: 03172 2363, bis spätestens 10. Juni 2022.

Was bedeutet „Ich will eine Messe bestellen / zahlen“

Foto: Pfarre Weiz

Eine Messe ist keine „private“ Veranstaltung, sondern der Ort, an dem alle Gläubigen Gott danken und in der Feier der Eucharistie mit Christus und miteinander verbunden sind und so auch gemeinsam für die Sorgen und Freuden des Einzelnen beten können.

Kein Anliegen ist zu klein oder zu groß, keine Freude oder Not zu gering oder zu mächtig, um im Gottesdienst vor Gott gebracht zu werden.

Ob es nun das Gebet für verstorbene Angehörige ist, die Sorge um die Kinder oder der Dank für ihre Liebe, die Bitte um Frieden in der Welt oder in der eigenen Familie, jeder kann seine persönlichen Anliegen aber auch öffentliche Anliegen der Gemeinde mitteilen und sie bitten, mit ihm zu beten. Eine Messe ist nicht mehr wert, wenn ich mich an den Kosten beteilige, aber durch meine Gabe bin ich stärker am Geschehen beteiligt. Das Geschenk der geheimnisvollen Gegenwart Jesu in der Eucharistie ist unbezahlbar. In vielen Pfarren sind mittlerweile Wort-Gottes-Feiern ein fixer Bestandteil des liturgischen Angebotes. Auch bei dieser Gottesdienstform ist es möglich, für ein besonderes Anliegen zu beten und dafür eine Spende zu geben.

Wer ein „Ewiges Licht“ bezahlt, das in der Kirche zur Erinnerung an die Gegenwart Jesu entzündet wird, bringt damit zum Ausdruck: Wir vergessen unsere Verstorbenen nicht, sondern setzen ein Zeichen dafür, dass wir sie im Ewigen Licht wissen und glauben.

Das Geld, das wir für ein bestimmtes Anliegen geben, bedeutet nicht, dass wir das ewige Heil, das Gott schenkt, kaufen können. Vielmehr ist dieses Geld immer eine Spende für die Betriebskosten der Kirche (Kerzen, Strom, Orgeldienst usw.).

Messen, Ewiges Licht oder ein bestimmtes Anliegen bei Wort-Gottes-Feiern können in der Pfarrkanzlei, nach Gottesdiensten in der Sakristei oder für Weiz auch online über die Homepage bestellt werden.

Wort zum Leben – Blickwinkel

Foto: Weinthaler

Eine Art Märchen: Rudi, so erzählte man (und alle die ihn kannten, waren felsenfest davon überzeugt), musste bei seiner Geburt einen direkten Strahl von Gottes Licht abbekommen haben. Anders war es nicht zu erklären, dass ein einzelner Mensch so viel Glück, Talent und Erfolg haben konnte. Rudi wurde auf Grund seines Wesens von allen Menschen geliebt und er liebte auch seinerseits überschwänglich und aus reiner Seele. Das kam leider dem Teufel zu Ohren. Neidisch und missgünstig wie er nun einmal ist, beschloss er, sich als Experte für Lebensfragen und Lebenssinn in Rudis unschuldige - und zugegeben etwas naive – Gedanken- und Gefühlswelt einzuschleichen. „Rudi“, sagte er, „du bist einfach ein ganz besonderer, von Gott und seinen Engeln bevorzugter und geschützter junger Mann! Keine ehrliche Menschenseele kann und will dir etwas Böses, da kannst du sicher sein! Aber als Experte (für eh alles und mit eigenem You Tube Kanal) muss ich dich warnen. Es könnte sein, dass der Teufel und seine dunkle Schar auf dich eifersüchtig werden, dass sie dich, der du von Gott so sehr mit Licht beschenkt wurdest, in die Dunkelheit ziehen und in die Finsternis stürzen möchten. Dass sie sich, als ganz normale und liebenswürdige Menschen getarnt, um dich sammeln und dir schaden wollen.“ Zutiefst erschrocken stammelte Rudi: „Du hast Recht! Ich verstehe auch, was du mir sagen willst. Wie kann ich mich vor diesen möglichen Anfeindungen und Gefahren schützen?“ „Du bist einfach ein Glückspilz“, antwortete der Teufel, „ich habe da ein ganz spezielles Gerät für dich entwickelt. Es zeigt dir, ob du einen Menschen mit einem reinen Herzen vor dir hast oder jemanden, dem Neid, Hass, Missgunst und Falschheit nicht fremd sind. Dieses Wissen um die innere Verfasstheit deines Gegenübers wird dich schützen, mein lieber Rudi!“ Damit hatte der Teufel den bis dahin glücklichen Rudi am Gängelband, denn was er ihm geschenkt hatte, war nichts anderes als seinen eigenen Blick auf die Welt. Ein Blick, der nur das Böse, das Niederträchtige, das Hasserfüllte sehen kann und alles andere ausblendet. Ihr fragt euch vielleicht, was diese Geschichte mit dem Titel/Bild dieses Blattes zu tun hat. Nun, zu Fronleichnam zeigen, ja „demonstrieren“ wir geradezu, mit wessen Blick wir UNTERWEGS sein wollen und von wem wir uns Schutz und Rettung erhoffen.

Reinhard Weinthaler

Ehrenamt im Blick

In den Pfarren unseres Seelsorgeraumes sind viele Menschen ehrenamtlich aktiv. Die Aufgabenfelder ihres freiwilligen Engagements sind dabei äußerst bunt und abwechslungsreich. Und egal wo und wie sie sich mit ihren Fähigkeiten und Talenten einsetzen, stets sind sie zugleich Schenkende und Beschenkte.
In den nächsten Ausgaben möchten wir immer wieder Personen vorstellen, die sich freiwillig engagieren. So bekommen Sie auch einen Einblick in die Vielfalt und Lebendigkeit unserer Pfarren.
In dieser Nummer blicken wir auf die größte Gruppe von ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Pfarre Weiz, die Pfarrblattbot*innen.

Botennetz ist Begegnungsnetz

Eine Austrägerin, die kürzlich ihren Dienst wegen Umzugs beendete, ist Marathonläuferin. Rechnet man die Wege aller Botinnen und Boten zusammen, werden allmonatlich ebenfalls Marathonstrecken zurückgelegt. Denn nicht weniger als 450 Pfarrbewohner*innen – gruppiert in 45 Wohnviertel – verteilen das Pfarrblatt an 6.300 Haushalte. Auf diese Weise gelangen nicht nur Informationen über das Pfarrgeschehen in die Wohnungen, sondern durch die persönliche Zustellung ist das Botennetz vor allem auch ein Begegnungsnetz. Viele persönliche Kontakte sind dadurch entstanden, andere werden dadurch lebendig gehalten. Durch Neubauten, Alter, Umzüge und aus anderen Gründen, gilt es, jährlich zwischen 15 und 25 neue Mitarbeiter*innen zu finden. Unerlässlich für den reibungslosen Abholbetrieb ist auch die Gruppe der Pfarrblatt-Auszähler*innen unter der Leitung von Grete Leitner. Im Vorfeld des Kaffeeduftes steht der letzte Freitag im Monat ganz im Zeichen des Etikettierens, des Auszählens und des Einordnens der Blätter in die 45 Karton-Boxen. Anschließend ist es genüsslich zu beobachten, wie der Pfarrhof – einem Bienenstock gleich – von vielen fleißigen Arbeitsbienen „angeflogen“ und mit den Neuausgaben wieder verlassen wird.
Allen am Botennetz Beteiligten sei ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen.

Foto: Privat

*Nicht 6 aus 45, sondern 1 aus 450: Frau Sabine Pieber (re) ist eine von 450 Pfarrblattbot*innen und verteilt das Pfarrblatt in der Schießstattgasse.*

Hannes Geieregger

Kraut zum Leben

Foto: Wagner

Das echte Mädesüß (Filipendula ulmaria)
Überall auf feuchten Wiesen und an Bachufern ist nun wieder das Mädesüß oder auch Wiesenkönigin oder Sonnwend-Hansl genannt, blühend anzutreffen. Sein herbsüßer Duft erinnert an Honig, weshalb es gern als Duftpflanze in Potpourris und Duftkissen verwendet wird. In der Küche verwendet man Mädesüß in Milch gekocht zum Aromatisieren von Süßspeisen wie Pudding oder Griesauflauf. Mädesüß zählt zu den traditionellen pflanzlichen Arzneimitteln. Es enthält Salicylate, Flavonoide und Gerbstoffe und ist als „pflanzliches Aspirin“ bekannt. Ihm wird eine entzündungshemmende und schweißtreibende Wirkung nachgesagt. So findet es als Tee oder auch als Tinktur Anwendung zur unterstützenden Behandlung von Erkältungskrankheiten und banalen Gliederschmerzen. Die medizinische Anwendung wurde auch von Expertenkommissionen anerkannt. Wer jedoch empfindlich auf Aspirin bzw. dem Wirkstoff Salicylsäure reagiert, sollte Mädesüß besser nicht verwenden.

Alexandra Wagner

Pilgern zur Basilika Sonntagberg im Mostviertel

Montag, 11. bis Donnerstag, 14. Juli 2022

Anmeldung: in der Pfarrkanzlei, Tel.: 03172/2363 oder weiz@graz-seckau.at
Begleitung: Pfr. Toni Herk-Pickl, Christoph Harb, Knochi (Hans Sindlhofer)

Öffentliche Bibliothek Weizberg

Kaplan Hannes Biber präsentiert sein neues Buch

Foto: Privat

Das Buch enthält Predigten und Sketche für junge Christ*innen, in denen Humor und Verspieltheit nicht zu kurz kommen. Deshalb mag auch Gott das italienische Nationalgericht. Er schlägt sich nämlich ganz auf die Seite der jungen Geschöpfe und erklärt sich mit ihnen solidarisch. Die grafische Gestaltung des Bandes ist der künstlerischen Mitwirkung steirischer Schüler*innen zu verdanken.
Adressat*innen sind alle in der Pfarre Engagierten, besonders aber Eltern, Großeltern und natürlich die Kinder und Jugendlichen selbst.

Freitag, 17. Juni, 19.00 Uhr im Pfarrzentrum am Weizberg

Eintritt: freiwillige Spende zugunsten der Lerncafés Steiermark
Hinweis: Für die Veranstaltung gelten die jeweils aktuellen Corona-Bestimmungen

Foto: Pixabay Kollinger

Großer Bücherflohmarkt

Sonntag, 26. Juni
09.00 bis 12.00 Uhr im Pfarrzentrum am Weizberg

Öffnungszeiten Bibliothek:
Di: 8.00 – 11.30 Uhr / **Mi:** 16.30 – 19.30 Uhr / **Fr:** 16.30 – 19.00 Uhr / **So:** 7.30 – 12.00 Uhr
www.weizberg.bvoe.at

KILI-Weiz Kinderliturgiekreis Jakob & Sarah laden ein

…zum Kleinkindergottesdienst: Sonntag, 3.7. 10.15 Uhr im Pfarrsaal Weizberg

…zum Kinderevangelium: Sonntag, 5.6., 26.6. Basilika am Weizberg

…zur Ministrantenstunde am Tabor: Samstag, 2.7. von 9.00 bis 10.30 Uhr, Taborsaal

… zu den Ministrantenstunden am Weizberg: jeden Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrhof/Jugendraum

…zur Kindersinggruppe: jeden Fr, von 16.30 bis 17.45 Uhr im Pfarrsaal am Weizberg, Infos bei Manuela Rossmann Tel.: 0699/ 100 361 63

… zur EKI-Gruppe: donnerstags mit Voranmeldung, Info bei Lisa Hofer, Tel.: 0676/ 480 52 18

Siehe, nun mache ich etwas Neues. / Schon sprießt es, merkt ihr es nicht? Ja, ich lege einen Weg an durch die Wüste / und Flüsse durchs Ödland.

Offb 21,5

Glaube in Sicht

Zeichnungen und Texte von Irene Maria Unger und Karl Veitschegger
Die Wiener Religionspädagogin und der ehemaliger Grazer Pastoralamtsleiter präsentieren ein Glaubensbuch neuer Art: Zeichnungen und Texte, die kreativ verwendet werden können als Anregung für sich selbst, als Kopiervorlagen, Plakate, Vorlagen für Gruppenarbeiten, Ansichtskarten u.v.m. Die Themen sind vielfältig: Gottes Bund mit allen Menschen, Mose und Israel, Powerfrauen und Prophetinnen, Entstehung der Bibel, Jesus und sein „Team", Heilige und Kirchenjahr, Symbole und Sakramente, Weltreligionen und Verantwortung für unsere Erde usw.

Das ehrenamtlich erstellte Buch (108 Seiten) ist erhältlich im Diözesanmuseum Graz – Telefon: +43 (316) 8041-890, E-Mail: dioezesanmuseum@graz-seckau.at oder im Buchhandel. Preis: 25,00 Euro, ISBN: 978-3-901810-49-7

Katholische Jugend unterwegs

Sommer – Sonne – unterwegs sein mit der KJ Weiz

Willst du auch endlich mal raus? Dann möchten wir dich einladen zum Hüttenwochenende der KJ Weiz von 1.-3. Juli 2022 um nach einem langen Schuljahr wieder aufzutanken. Wir verbringen ein entspanntes Wochenende in den Bergen, werden wandern oder auf Wiesen chillen, gemeinsam spielen, singen, essen, am Lagerfeuer sitzen und Steckerlbrot jausnen, … Wenn du (und deine Freund*innen) mitfahren magst, melde dich für nähere Infos bei Kerstin Klaminger 0681/ 81582071 Auf der Pfarrhomepage https://weiz.graz-seckau.at/pfarre/6563/kinderjugend/kjwow und auf Instagram https://www.instagram.com/kj.weiz halten wir dich am Laufenden über das Hüttenwochenende und alle Jugendstunden und Aktionen! Wir freuen uns, wenn du dabei bist!

Foto: Privat

Ministranten-Olympiade

Am Samstag dem 30. April fand die 1. Ministranten-Olympiade der Minis des Seelsorgeraumes Weiz statt. Unter dem Motto „Minis vs. Priester – wer kanns besser“ forderten 72 Kinder die Priester bzw. hauptamtlichen Mitarbeiter in 4 Stationen heraus. Spaß kam bei diesem gelungenen Tag nicht zu kurz und bei der abschließeden Siegerehrung wurden alle Teilnehmer*innen mit schönen Preisen belohnt. DANKE an alle, die bei diesem wunderschönen und gelungenen Nachmittag mitgewirkt haben!

Foto: Friesenbichler

Miniolympiade des Seelsorgeraumes Weiz am Schwobn

Pfarrkindergarten Weiz

Foto: Pfarrkindergarten

Ein schöner Ausflug zu einem Schafbauern. Schafe zu streicheln und zu füttern war für die Kinder ein besonderes Erlebnis.

Jungscharlager 2022

Liebe Kinder, liebe Eltern.
Die Jungschar Weiz lädt ganz herzlich zum **Jungscharlager 2022** ein. Das Lager wird heuer von **6.-13. August 2022** (Samstag bis Samstag) wieder im Pfadfinderzentrum Leibnitz stattfinden.
Anmeldungen bekommt ihr bei den Begleitern der Weizer Jungschar, auf weiz.graz-seckau.at unter Kinder&Jugend / Jungschar oder wendet euch per Mail an:
jungschar.weiz@gmail.com
Bei weiteren Fragen stehen Ihnen auch telefonisch:
- Stefan Kogler-Sobl (0664 88640967),
- David J. Ederer (0680 2224863) und
- Julia Schaffernak (0664 88580034) zur Verfügung!

Wir freuen uns auf ein lustiges Lager! Die Jungschar Weiz

Impressum: Herausgeber und Verleger: Röm. kath. Stadtpfarramt Weiz, Pastref. Mathilde Zengerer und die Redaktion, beide Weizberg 13, 8160 Weiz, Tel. 03172/2363-0; Druck: Klampfer/St. Ruprecht/Raab
KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK